

Armut und Gender im Jugendalter

Drⁱⁿ. Claudia Wallner

www.claudia-wallner.de

MIR.FEHLT.WAS.





**Kinderarmut:
0-18 Jahre**

**KJHG:
14-27 Jahre**

**JSchG:
14-18 Jahre**

**Jugendphase
Soziologie:
14-30 Jahre**

Jugendarmut:

BAG Katholische Jugendsozialarbeit



MONITOR JUGENDARMUT IN DEUTSCHLAND 2016

untersucht Ursachen und Folgen
setzt Teilstatistiken zusammen aus
Kinder- und allg. Armutsforschung:
15-25Jährige
kaum Genderperspektiven

Jugendarmut

... verschwindet teilweise in Kinderarmut,
teilweise in Erwachsenenarmut

Jugendarmut

Ist ein kaum beforschtes und erhobenes Feld

„Jugend MACHT Probleme,
Jugend HAT KEINE Probleme!“

und Geschlechterperspektiven sind kaum zu
finden

Genderperspektiven in der Armutsforschung

Frauenarmut

Alleinerziehende

Alte

Bildquelle: Bundesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Armut, die

Substantiv, feminin

Ar | mut

Hat Armut
ein Geschlecht?

Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen - Kindheit -

- **geringere Selbsteinschätzung**
- **klagen häufiger über Beschwerden, sind aber gesundheitlich weniger auffällig**
- **haben weniger Gleichaltrigenkontakte und weniger Freundinnenbesuch zu Hause**
- **haben mehr Mängel in der Grundversorgung**
- **haben seltener eigenes Zimmer, Handy, TV, weniger Taschengeld, dafür mehr Aufgaben**
- **sind resilienter als Jungen**

Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen - Kindheit -

**In Armutsverhältnissen werden
Mädchen im Durchschnitt
weniger gut versorgt als Jungen**

**Allerdings ist die Versorgung von
Kindern in Armut insgesamt
unzureichend**

Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen - Jugendalter -

- **überfordernde Autonomie (allein gelassen)**
- **mehr Verantwortung für die Familie**
- **erschwerte Zugänge zu Social Media**
- **Konsum (Hobby Shoppen) kaum möglich
(Primarksyndrom)**
- **Mädchen verschulden sich eher durch die
Übernahme von Kosten ihres Partners
(Handyverträge), Jungen durch Eigenkonsum**

Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen - Jugendalter -

**Mädchen werden im Durchschnitt stärker
angefordert, den Mangel in den Familien
auszugleichen durch Arbeitsleistungen**

**Das ist (auch) den Vorstellungen von
Geschlechtern/Geschlechterverhältnissen
geschuldet**

Das viel drastischere Genderproblem in Kindheit und Jugend aber ist ...

**dass Geschlechterbilder Lebensarmut in Bezug
auf Frauen und Männer unterschiedlich erzeugen
oder befördern**

Frausein oder: von der Hausfrau und Mutter zur eierlegenden Wollmilchsau



Bildquelle: <http://bit.ly/2kSji90>

Den Spagat der Vereinbarkeit „lösen“ viele Frauen durch Teilzeitarbeit und/oder den zeitweisen Ausstieg aus dem Beruf

beim Kind
sein wollen

Dreiphasen-
modell

keine
Betreuung
haben

geringfügige
Beschäftigung

gesellschaftl.
Erwartungen
an Mütter

Teilzeitarbeit

Die am stärksten nachgefragten Ausbildungsberufe

Gemeldete Bewerber in Deutschland für eine Ausbildungsstelle nach dem ersten Berufswunsch 2011/12



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Durchschnittliches Einkommen

VERSCHIEDENE LOHNWELTEN

Bruttoeinkommen in der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Personen in Tausend)

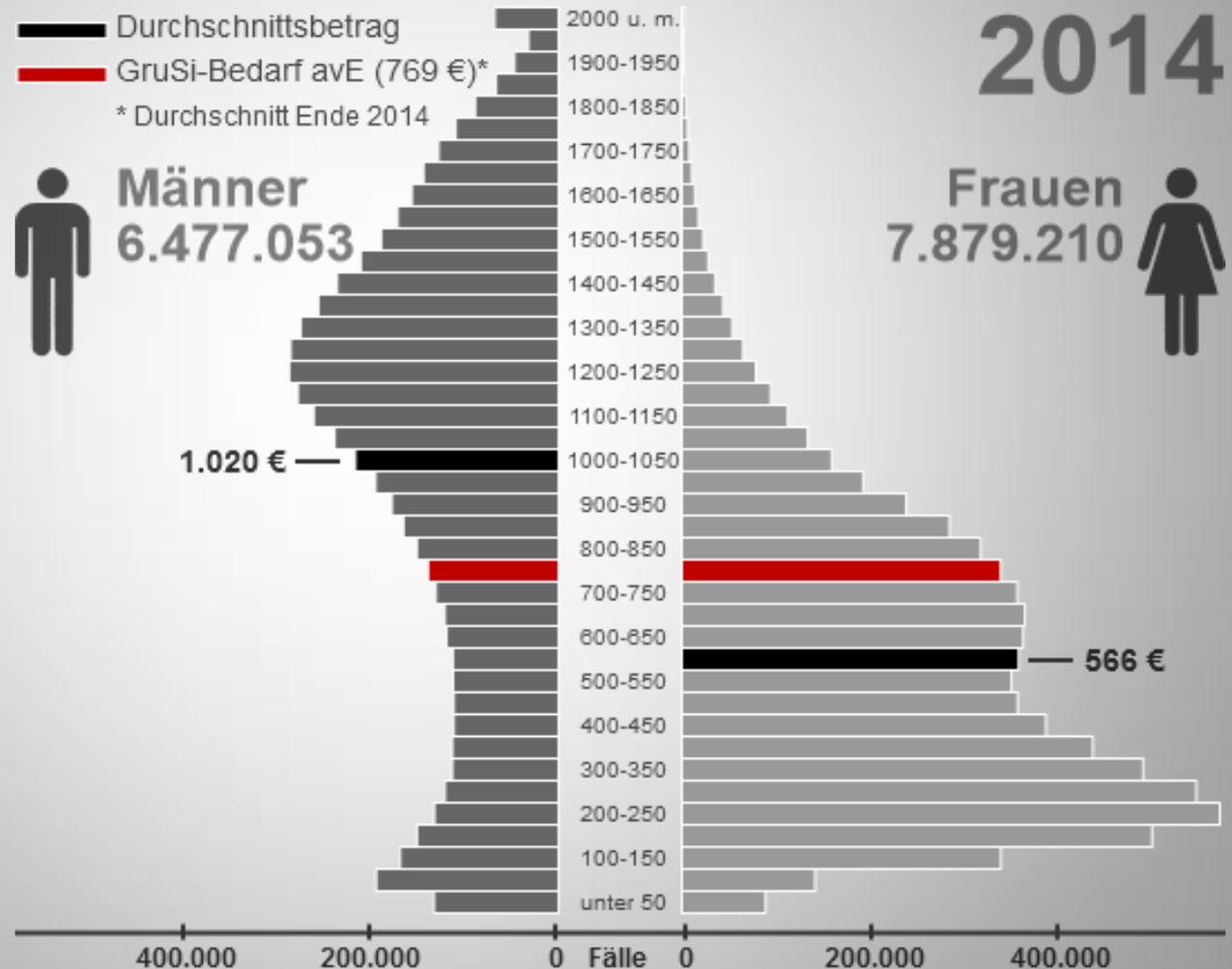


QUELLE: DIW; LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2007

Folgen im Alter für Frauen

Altersrenten - Bestand alte Länder

Zahlbetragsklassen von ... bis unter ... Euro



Armutfallen für Frauen

Folgen von Weiblichkeitsbildern und weiblichen Selbstverständnissen:

- **Doppelorientierung**
- **Teilzeiteinkommen**
- **Abhängigkeiten von Partner_in und Sozialsystemen**
- **Renteneinbußen wegen geringem Einkommen**

Was tun? **Wege aus der Frauenarmut** Kindheit und Jugend

- **Kampagne: gleiches Taschengeld für Mädchen und Jungen**
- **Genderpädagogik in Kita, Schule und Jugendarbeit: Vielfalt fördern statt Geschlechterrollen zuschreiben**
- **Aktive Förderung technischer und naturwissenschaftlicher Interessen**
- **Projekte zur beruflichen Orientierung/Praktika**

Was tun? **Wege aus der Frauenarmut** Berufswahl

- Staatliche Kampagnen und Förderung von Betrieben, die Frauen in von Frauen unterrepräsentierten Berufen ausbilden
- Eben solches für Männer in von Männern unterrepräsentierten Berufen

Angleichung der Ausbildungsentlohnungen:

- „Frauen“- und „Männer“-berufe
- duale und schulische Ausbildungen

Was tun? **Wege aus der strukturellen Armut**

Gleichwertige Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen aller

- **Schichten**
- **Nationalitäten**
- **kultureller und religiöser Zugehörigkeiten**

- **Migration, Bildungshintergrund der Eltern und Wohnort dürfen nicht entscheiden über den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen – Defizite aktiv aufgreifen, Potenziale erkennen jenseits von Vorurteilen**

Literatur zum Thema Armut

Armutsstudie Kinder (unter 18Jährige) vom September 2016 der Bertelsmann Stiftung

<http://bit.ly/2cQfKWz>

LBS Kinderbarometer Deutschland 2009 – herunterzuladen als PDF auf:

<http://bit.ly/2ehwzZH>

Betrifft Mädchen 3-2013: Abseitsfalle. Mädchen – Armut – Lebenslagen

<http://bit.ly/2dqMosn>

Nadai, Eva/Nollert, Michael (Hg.): (2015) Geschlechterverhältnisse im Post-Wohlfahrtsstaat. Weinheim und Basel

<http://bit.ly/2ehxpWl>